

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 61 (1954)
Heft: 10

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Müllers Farbgeschmackprüfer. — 12 kleine Tafeln mit Gebrauchsanweisung. Chromos Verlag Winterthur.

In früheren Jahren hatten wir schon wiederholt Gelegenheit, auf die prächtigen Arbeiten über Farbenforschung und Farbenharmonie von Dr. Aemilius Müller in Winterthur aufmerksam zu machen. Dieses Jahr hat Dr. Müller eine neue Arbeit herausgebracht: den *Farbgeschmackprüfer*. Dies ist ein kleines Werk von 12 Kärtchen mit je 8 Farben in vier Zweiergruppen. Die Kärtchen sind mit den Buchstaben A—M bezeichnet, die Farbenpaare mit den Ziffern 1—4. Immer zwei Paare darunter sind farbtongleich, ein drittes ein sog. «faux camaieu» und ein viertes ein disharmonisches Farbpaar, das von Leuten mit gutem Farbengeschmack sofort als solches erkannt werden sollte. Aus den anderen drei Paaren soll dann in möglichst kurzer Zeit dasjenige bezeichnet werden, das harmonisch wirkt, aber — selbstverständlich nicht immer an der gleichen Stelle steht. 12—15 Minuten sollten für die Prüfung aller 12 Kärtchen genügen.

Dr. Müller hat bisher einige hundert Versuchspersonen geprüft und dabei recht interessante Erfahrungen gemacht, die er für die Beurteilung ausgewertet hat. Der kleine Farbgeschmackprüfer wird an Schulen im Unterricht über Farbenlehre und im praktischen Leben überall dort vortreffliche Dienste leisten, wo man Wert auf wirklich harmonische Farbgebilde legt. —t -d.

Lainages Suisses — Das Herbstheft 1954 dieser vom Verband der Wolltuchfabriken und Kammgarnwebereien des Vereins Schweiz. Wollindustrieller herausgegebenen Zeitschrift mit originell gemustertem Titelblatt wird durch einen kurzen Artikel von der Redaktion eingeleitet. Anschließend folgt ein Modebrief, in welchem Ursula ihrer Freundin Vreni von Wollstoffen, Silhouetten, Ensembles, Mänteln, Tailleurs und Farben berichtet. Der nächste Beitrag behandelt «Ableitungen von der Atlasbindung», ein weiterer gibt Aufschluß über «Deklaration von Wolle und Wollwaren in der Schweiz», während der folgende mit der begonnenen «Stoffkunde» weiterfährt. «Die historische Entwicklung des Webens», «Geschichtliches aus der schweizerischen Wollindustrie», «Die vielseitige schweizerische Wollindustrie» und «Schafzucht in der Schweiz» sind einige weitere Themen, die auch für Baumwoll- und Seidenfachleute von Interesse sein dürften. Schöne Illustrationen und prächtige Buntdrucke von neuen Schweizer Wollstoffen sowie gute Reklame-Inserate ergänzen den Inhalt dieses drucktechnisch recht vornehm gestalteten Heftes. —t -d.

1000 Briefe an den Chef. — In führenden Kreisen der Wirtschaft sind die «Briefe an den Chef» von Emil Oesch längst ein Begriff geworden. Durch eine Umfrage der Gesellschaft für Marktforschung wurde festgestellt, daß jeder dritte leitende Mann in Handel und Industrie die «Briefe an den Chef» liest. Soeben ist nun der «1000. Brief an den Chef» erschienen. Der Verlag publiziert zu diesem Anlaß eine Reihe von interessanten Zuschriften führender Männer aus allen Wirtschaftszweigen. Wie die vielen Urteile bestätigen, sind die «Briefe an den Chef» Tausenden von Kaufleuten, Unternehmern, Fabrikanten, Gewerbetreibenden und aufgeschlossenen Angestellten Ansporn und Wegweiser geworden. Zugleich mit diesem Jubiläum feiert der Herausgeber das 25. Jahr der bekannten Emil-Oesch-Kurse für berufliche und persönliche Weiterbildung. Probenummern der «Briefe an den Chef» sendet Ihnen kostenlos der Emil Oesch Verlag, Thalwil.

Gewebetechnik — Von Bruno Hauptmann. I. Teil, Bindungslehre: Einfache Schaffgewebe. 180 Seiten in Leinenband, DM 50.—. Vertrieb: Konradin Verlag Robert Kohlhammer, Danneckerstraße 52, Stuttgart 1.

Seit den Büchern von Prof. Gräbner ist unseres Wissens kein Werk über Bindungslehre in dieser umfassenden Art herausgekommen wie das vorliegende Werk von Bruno Hauptmann. Der Verfasser betrachtet das auf vier Bände angelegte Werk als Niederschlag seines ganzen Berufslebens. In diesem I. Teil behandelt er die einfachen, ferner die abgeleiteten und zusammengesetzten Bindungen, die nur aus einer Kette und einem Schuß bestehen und mit Schäften hergestellt werden können. Bei sehr vielen Bindungen sind die notwendigen Geschirreinzüge, Schlagpatronen, Trittfolge oder Exzenterzeichnungen angegeben. Die Bindungen, Einzüge und Schnürungen sind in Buntdruck dargestellt, und vielen derselben sind vortreffliche Gewebe-Reproduktionen beigegeben. — Einleitend vermitteln zwei Normblätter die Begriffe, Darstellungen und Benennungen der Gewebearbeiten und der Geschirreinzüge. Daran anschließend gibt der Verfasser eine klare, leichtverständliche Einführung in die Bindungslehre, erklärt die Grundbindungen und deren Gesetze. In zwei weiteren Abschnitten werden die Möglichkeiten für «abgeleitete» und «zusammengesetzte» Bindungen beschrieben. Auf 130 Seiten folgen dann über 1000 Bindungsdarstellungen und Beispiele für Effekt- und Farbmusterungen.

Das prächtige Buch eignet sich vortrefflich zum Selbststudium; es gehört natürlich auch in die Bibliothek jeder Textilfachschule und wird überdies jedem Disponenten von Schaffgeweben mancherlei Anregung vermitteln. — Man ist gespannt auf die weiteren drei Bände, in denen verstärkte Schaffgewebe, Samt-, Frottier- und Drehergewebe, in Band III Jacquardgewebe und im letzten Teil das Musterzerlegen und das Berechnen der verschiedenen Gewebe behandelt wird. —t -d.

Primary aspects of the power loom. — Von W. Middlebrook. Verlag Emmott & Co. Ltd., 31 King Street, Manchester 1953. Preis 4 Schilling.

Der bekannte englische Webereifachmann von der Brocklehurst-Whiston Amalgamated Ltd. schildert in diesem kleinen Buch, das der Webermeister ganz gut in eine seiner Taschen des Ueberkleides stecken kann, den Webstuhl in seinen elementaren Teilen und Bewegungsmechanismen. Nach einigen kurzen Hinweisen auf die Vorarbeiten: Winden, Zetteln und Einziehen, beschreibt er — ausgehend von den verschiedenen alten Gewichtbelastungen des Kettbaumes — die neuen Kettnachlaß-Vorrichtungen, die Fachbildungselemente, Ober- und Unterschlag- sowie Parallelschlag-Konstruktionen bei verschiedenen Stuhlsystemen, die Losblatt-Einrichtung am Rüti-Stuhl und schließlich die Aufrollmechanismen verschiedener Stuhlarten. Bei leicht verständlichem Text weist das kleine Buch über 130 Photos und vorzügliche technische Skizzen über alle die einzelnen Bewegungselemente auf. — Dem jungen Webermeister mit gründlichen Kenntnissen der englischen Sprache wird es ein guter Ratgeber sein.

Wool 1953/54 — Die Jahresrevue des «International Wool Secretariat» in London und des «Wool Bureau Incorporated» in New York gibt nach kurzer Einführung einen Ueberblick über die Wollsaison 1953/54, der mit günstigem Ausblick in die Zukunft abschließt. Unter den Ueberschriften «Wool Promotion in Europe», «in Japan and India» und «in North America» folgen sodann drei reich illustrierte Aufsätze über Woll-Schulungskurse und Vorträge in den verschiedenen Ländern. Eine Zusammen-

stellung der verschiedenen Woll-Körperschaften bildet wie üblich den Schluß des Berichtes. Bunte Inserat-Abbildungen in zahlreichen Sprachen zeigen, wie in den verschiedenen Ländern für Wolle und Wollerzeugnisse geworben wird.

Aktuelle Textilsachbücher des Auslandes. — Der unseren Lesern aus der Besprechung in Nr. 12/1953 bereits bekannte Dauerkatalog Textilsachbücher «Manu Textil» bringt in der letzten der laufend dazu erscheinenden Fortsetzungen (Ausgabe MTF 3 vom 30. Juni 1954) für seine Abonnenten erstmals zusätzlich mit ausführlichen bibliographischen und Inhaltsangaben eine sehr bemerkenswerte Zusammenstellung nützlicher ausländischer Textilsachbücher aus den Gebieten: Textile Rohstoffkunde —

Spinnerei und Zwirnerei — Weberei — Wirkerei und Strickerei — Textilveredlung — Textilprüfung.

Diejenigen unserer Leser, die sich dafür interessieren, können sich vom Verlag Manu Textil Augsburg oder von unserer Schriftleitung eine Probenummer der oben erwähnten Katalog-Fortsetzung kommen lassen und gegebenenfalls ihr Urteil darüber und ihre Wünsche bzw. Vorschläge dazu äußern.

Die Initiative des Verlages Manu Textil, die sich vor allem an eine Elite weitblickender, elastischer und moderner Textilsachleute wendet, ist sehr begrüßenswert und sollte aufs intensivste ausgenützt werden.

Bekanntlich erscheint «Manu Textil» im Rahmen der von der ADT im Einvernehmen mit «Gesamttextil» in Angriff genommenen textilen Gesamtdokumentation.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

- Cl. 21 c, No 299664. Métier à tisser circulaire. — Fairwest (U.K.) Limited, Cornhill 78/80, Londres E.C. 3 (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 29 juin 1951.
- Kl. 19 b, Nr. 299995. Verfahren zur Herstellung eines Garnes aus Krempelbändern. — T.M.M. (Research) Limited, Holcombe Road, Helmsore (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 24. Januar 1951.
- Kl. 19 c, Nr. 299996. Streckwerk für Spinnmaschinen. — Casablancas High Draft Company Limited, Bolton Street, Salford 3, Manchester (Großbritannien). Prioritäten: Großbritannien, 13. Juni und 20. Dezember 1951.
- Kl. 19 d, Nr. 299997. Leererhülzenzuführungseinrichtung für Spulmaschinen. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. Mai 1951.
- Kl. 19 d, Nr. 299998. Verfahren zur Herstellung einer bewickelten Spule, insbesondere einer bewickelten Papphülse, sowie Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Richard Carl Gütermann, Zollikerstraße 42, Zollikon (Zürich, Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 299999. Webstuhl mit automatischem Spulenwechselmechanismus. — The British Cotton Industry Research Association, Shirley Institute, Disbury, Manchester (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 22. April 1950.
- Kl. 18 a, Nr. 300304. Verfahren zum Herstellen von Polyacrylnitril-Fäden. — Phrix-Werke Aktiengesellschaft, Stephansplatz 10, Hamburg (Deutschland). Priorität: Deutschland, 11. Juni 1951.
- Kl. 21 c, Nr. 300305. Verfahren zur Herstellung von Geweben auf einem Webstuhl, Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens und nach dem Verfahren hergestelltes Gewebe. — The British Cotton Industry Research Association, Shirley Institute, Didsbury, Manchester (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 1. Juli 1950.
- Cl. 21 c, No 300306. Métier à tisser muni d'un dispositif d'insertion de la trame. — Marcel Claeys, Cours-Vitton 86, Lyon (France). Priorité: France, 16 juin 1951.
- Cl. 21 c, No 300307. Mécanisme pour la formation de la foule dans un métier à tisser circulaire. — Fairwest (U.K.) Limited, Cornhill 78-80, Londres E. C. 3 (Grande-Bretagne). Priorité: Grande-Bretagne, 29 juin 1951.
- Kl. 21 f, Nr. 300308. Verfahren und Vorrichtung zum Suchen und Bereitlegen des Fadenanlaufes einer Garnspule. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 24. April 1951.
- Kl. 18 a, Nr. 300539. Spinnndüse. — Deutsche Edelstahlwerke Aktiengesellschaft, Krefeld (Deutschland). Priorität: Deutschland, 28. Oktober 1950.
- Kl. 18 a, Nr. 300540. Verfahren zur Herstellung gekräuselter künstlicher Fasern. — Alexander Smith, Incorporated, Yonkers (New York, USA).
- Cl. 19 c, No 300541. Procédé de fabrication d'un anneau pour métier à anneau, et anneau obtenu par ce procédé. — Eadie Bros. & Co. Limited, Paisley (Grande-Bretagne). Priorité: Espagne, 28 mars 1951.
- Kl. 19 c, Nr. 300542. Zweiriemenstreckwerk mit zapfenlosen Oberwalzen für Textilmaschinen. — Süddeutsche Spindelwerke Zinser Dipl.-Ing. Hans Zinser, Ebersbach/Fils (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 300543. Spindeltrieb für Spinn- und Zwirnmaschinen. — Textima Spinnereimaschinenbau Chemnitz VEB, Altchemnitzer-Straße 27, Chemnitz (Deutschland).
- Kl. 19 c, Nr. 300544. Verfahren zum Auswechseln auslaufender Vorgarnspulen gegen frische Vorgarnspulen bei Spinnmaschinen. — Spinnbau GmbH., Bremen-Farge (Deutschland). Priorität: Deutschland, 16. März 1951.
- Kl. 19 c, Nr. 300545. Einrichtung zum Spinnen. — Bernhard Pross, Textil-Ingenieur, Gentringerstraße 101, Anholt (Westfalen, Deutschland).
- Cl. 19 d, No 300546. Macchina per dipanare filo ed avvolgerlo su rocchetti. — Ditta Michele Ratti, Luino (Italia). Priorità: Italia, 11 dicembre 1948 e 28 luglio 1949.
- Kl. 19 d, Nr. 300547. Verfahren zum selbsttätigen Knüpfen und Spulenwechseln an Spulmaschinen. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 15. Mai 1951.
- Kl. 19 d, Nr. 300548. Vorrichtung an einer Spulmaschine zum Aufstecken von Ablaufspulen. — Maschinenfabrik Schweizer AG., Horgen (Schweiz).
- Kl. 19 d, Nr. 300549. Spulkopf einer Spulmaschine für konische Kreuzwickel. — Walter Eheim, Elektro-mechan. Werkstätte, Weineggstraße 62, Zürich (Schweiz).
- Kl. 21 c, Nr. 300550. Umlaufende Schußanschlagvorrichtung an einem Rundwebstuhl. — Giusto Casati di Guerrino, Barzano, und Carlo Cazzaniga fu Giovanni, Monticello (Como, Italien). Priorität: Italien, 14. Dezember 1950.